

Sexuelle Vielfalt in der Bibel von I.I.

Wir finden diese sexuelle Vielfalt in 3.Mose 20:10-22 und in 5.Mose 22:20ff

1. Wenn ein Mann mit der Frau eines anderen...die Ehe bricht*....
2. Schläft ein Mann mit der Frau seines Vaters...*
3. Wenn ein Mann mit seiner Schwiegertochter schläft*...
4. Wenn ein Mann mit einem anderen Mann schläft*..
5. Heiratet eine Mann eine Frau und dann noch ihre Mutter*...
6. Wenn ein Mann mit einem Tier verkehrt*..
7. Wenn eine Frau mit einem Tier verkehrt*...
8. Heiratet ein Mann seine Schwester oder Halbschwester*..
9. Wenn ein Mann mit einer Frau während der Zeit ihrer monatlichen Blutung schläft*
10. Niemand darf mit der Schwester seiner Mutter oder seines Vaters schlafen...
11. Wer mit der Frau seines Onkel schläft...
12. Wenn ein Mann mit seiner Tante schläft...
13. Wenn ein Mann die Frau seines Bruders heiratet...
14. Das Mädchen nicht mehr Jungfrau war und in ihres Vaters Hause Hurerei getrieben hat*

14 verschiedene Sexpraktiken

Warum findet man diese 14 verschiedenen Sexpraktiken in der *Heiligen* Schrift?

Warum muss der Heilige Gott über dieses Thema mit den Menschen sprechen?

Weil die Menschen auf der Erde diese Dinge tun.

Warum üben Menschen diese Sexpraktiken aus?

Weil sie danach ein Verlangen haben. Sex ist ja ein Gefühl mit Gedanken.

Aber woher kommen das Gefühl und die Gedanken, diese Art von Sexspiele zu praktizieren?

Wenn Gott von den vierzehn Sexpraktiken 10 Praktiken (*) unter Todesstrafe stellt und damit begründet, dass sie eine Blutschuld sind, dann kann diese Gesinnung *niemals* von den heiligen Gott kommen¹.

Mensch oder Gott?

Bist du Humanist steht der Mensch im Mittelpunkt, also Rücksichtnahme auf die menschlichen Gefühle und Gedanken. Bist du Christ, sollst du so denken und fühlen wie Gott (Rö.12:2).

Ehe wir fragen, woher diese Gefühle und Gedanken der Sexpraktiken kommen, fragen wir warum Gott in seinem Volk dieses Praktiken unter Todesstrafe stellt.

Richtet euch nicht nach den Sitten und Bräuchen der Völker im Land! (V.23)

Hier wird nochmal betont, dass Gott alle diese Sexpraktiken kennt aber seinem Volk ausdrücklich sagt, dass sie sich nach den Praktiken andere Völker nicht richten sollen.

Warum soll sich sein Volk *nicht eine Einzige* dieser 14 Sexpraktiken anderer Völker aneignen?

Ihr sollt heilig sein!

Euch habe ich als einziges Volk zu meinem Eigentum erwählt. (V.26)

Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein »königliches Priestertum«, eine »heilige Nation«, ein Volk, Ihm zur Aneignung, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu Seinem erstaunlichen Licht berufen hat.

(1.Pe.2:9)

¹ [Wie über 100 Pfarrer behaupten](#)

Woher kommt das Verlangen der Gedanken und Gefühle?

- mit der Schwiegertochter schlafen zu wollen
- mit der Mutter seiner Ehefrau schlafen zu wollen
- mit Tieren Sex zu haben
- mit Männern oder Frauen zu schlafen (Homosexualität, Lesbisch)
- Hurerei zu treiben

Die Weisheit

Wenn es um das Verhalten von Menschen geht, muss dieses Verhalten einen Ursprung haben. Dieser Ursprung wird vom Heiligen Geist als Weisheit bezeichnet und kann aus vier Quellen kommen. Seelische, irdische, dämonische und göttliche Quelle (Jak.3:13-17).

Bestimmte sexuelle Verhaltensmuster werden vorrangig genannt
in Rö.1:26-27

**Deshalb hat Gott sie in ehrlose Leidenschaften dahingegeben; denn auch ihre Weiblichen änderten den natürlichen Gebrauch zur Unnatur ab -
gleicherweise wie auch die Männlichen: den natürlichen Gebrauch der Weiblichen verlassend, entbrannten sie in ihrer Brunst zueinander, Männliche mit Männlichen Unschicklichkeit treibend und so, wie es sein musste, die Heimzahlung ihrer Verirrung an sich selbst wiedererhaltend.**

In 1.Kor.6:9:

Oder wisst ihr nicht, dass die Ungerechten kein Losanteil an der Königsherrschaft Gottes erhalten werden? Irrt euch nicht! Weder Hurer noch Götzendiener, weder Ehebrecher noch Pädophile, Homosexuelle,

Gal.5:19-21

**Offenbar aber sind die Werke des Fleisches; dazu gehören: Ehebruch, Hurerei, Unreinheit, Ausschweifung, Götzendienst,...
wovon ich euch voraussage, wie ich es schon vorher sagte, dass die, die solches verüben, *kein Losanteil an der Königsherrschaft Gottes erhalten werden.***

Eph.5:5-9

**Denn dies wisst und erkennt ihr, dass kein Hurer, Unreiner oder Habgieriger (er ist ja ein Götzdiener) *ein Losteil in der Königsherrschaft Christi und Gottes hat.*
Niemand täusche euch mit leeren Worten; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Söhne der Widerspenstigkeit
Werdet daher nicht gemeinsame Teilhaber mit ihnen,
denn einst wart ihr Finsternis, nun aber seid ihr Licht in dem Herrn!**

In diesen Bibelstellen werden uns sehr wichtige Zusammenhänge offenbart:

- Menschen, die diese Sünden tun, haben keinen Anteil an der Königsherrschaft Christi
- sie werden mit Götzdienern auf eine Stufe gestellt
- der Zorn Gottes kommt über diese Menschen

Die Götzdiener dienen aber den Dämonen (1.Kor.10:19ff). Es fällt auf, dass Paulus die Ursache des Denkens und Fühlens der Homosexuellen dem Götzdienst zuschreibt (Rö1:21-25). Wer den Dämonen dient, dient der Finsternis und lebt nicht im Licht.

Diese Tatsache finden wir auch in Jak.3:15: Es gibt ein Verhalten des Menschen, das durch die Dämonen beeinflusst wird.

Auch das Aufzählen der „Todessünden“ in 3.Mose 20:2-6 steht im Zusammenhang der Dämonen:
**Sage zu den Israeliten: Wer unter den Israeliten oder den Fremdlingen in Israel eins seiner Kinder dem Moloch gibt, der soll des Todes sterben;
...und mein Heiligtum unrein gemacht und meinen heiligen Namen entheiligt hat.**

Wenn sich jemand zu den Geisterbeschwörern und Zeichendeutern wendet, dass er mit ihnen Abgötterei treibt, so will ich mein Antlitz gegen ihn kehren und will ihn aus seinem Volk ausrotten.

Der größte Götzendienst heute:

Der Humanismus der den Menschen zum Gott erhebt und diesem Götzen aus reiner Menschlichkeit jährlich Millionen von ungeborenen Kindern opfert, ist der größte Götze in der heutigen weltweiten Gesellschaft. Deshalb hat Gott die Menschen „dahingeben“ und sie fühlen und denken, was Gott hasst und worüber sein Zorn entbrennt (Rö.1:24-31). Gott selbst ist es, der diesen Götzendiener Irrtümer schickt, weil sie seiner Wahrheit nicht glauben (2.Th.2:8-12).

Das zweifache Zeugnis

Sowohl im Alten – als auch im Neuen Bund stehen diese „unheiligen“ Sekpraktiken im Zusammenhang mit den Götzendienst und damit mit der Gemeinschaft der Dämonen, ja mit Finsternis. D.h. Dieses Verlangen im Denken und Fühlen kommt von Dämonen. Das gilt nicht nur für sexuelle perverse Praktiken sondern auch von Gefühlen und Gedanken Magersüchtige oder Gedanken und Gefühle, die Menschen haben, die angeblich im falschen Körper sind. Diese Empfindungen sind nicht seelischer, irdischen Ursprung sondern entspringen dämonischer Weisheit.

Der heilige Name

Weder Unzüchtige noch Götzendiener, Ehebrecher, Pädophile, Homosexuelle, Diebe, Geizige, Trunkenbolde, Lästere oder Räuber werden das Reich Gottes ererben. Und solche sind einige von euch gewesen. Aber ihr seid rein gewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerecht geworden durch den Namen des Herrn Jesus Christus und durch den Geist unseres Gottes. (1.Kor.6:9ff)

Diese Sünden, die hier genannt werden haben alle etwas gemeinsames: Sie machen das Wesen einer Person aus. Aber dieses Wesen kommt eben nicht von innewohnender Sünde (dem Fleisch) sondern von den Belästigung der Gemeinschaft der Dämonen. Deshalb schreibt Paulus hier nicht, dass die Korinther durch das Kreuz diesen Sünden gekreuzigt wurden und so der Sünde starben sondern: **durch den Namen des Herrn Jesus Christus und durch den Geist unseres Gottes.**

Durch beide heiligen Kräfte, die im Namen und im Geist Christi sind, werden die Dämonen vertrieben bei den Menschen, die einst Götzendiener waren und unter die Gemeinschaft der Dämonen gerieten (1.Kor.10:20-22; 12:2).

Die Verführung

Obwohl das Zeugnis des heiligen Gottes in der Heiligen Schrift sowohl im Alten als auch im Neuen Bund eindeutig ist, das all diese Sünden mit Götzendienst und damit mit Dämonen zusammen hängen, verführen nun Pfarrer und Pastoren die Heiligen und verkündigen ihnen Lügen² (Rö.1:18,21,26,28,32; 2:2).

[Die Befreiung von Homosexualität](#)

112014/5

² [Was ein Bischof denkt](#) [Die Perversion der EKD](#)